

Du bist neugierig? Gut so!

Du willst immer alles ganz genau wissen? Du fragst Deinen Eltern, Großeltern oder großen Geschwistern gerne Löcher in den Bauch? Du bist zwischen sechs und zehn Jahren alt? Du bist neugierig und hast Spaß am Experimentieren?



Dann bist Du hier richtig! Denn in unseren Vorlesungen stehen Dir echte Experten Rede und Antwort, dabei sind auch Professorinnen und Professoren aus Darmstadt. Und sie machen das dort, wo sonst die Großen studieren:

in den Vorlesungssälen der Technischen Universität. Eine Vorlesung dauert rund anderthalb Stunden – genug Zeit also, um Deinen Wissenshunger zu stillen.

In den Kindervorlesungen geht es um spannende Fragen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Wissenschaft. Und Du bekommst hier nicht nur Antworten auf Deine Fragen, sondern kannst bei vielen Experimenten auch gleich selbst mitmachen.

Also: Komm vorbei – wir freuen uns auf Dich!

PS: Der Besuch der Vorlesungen ist für alle Kinder kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich.

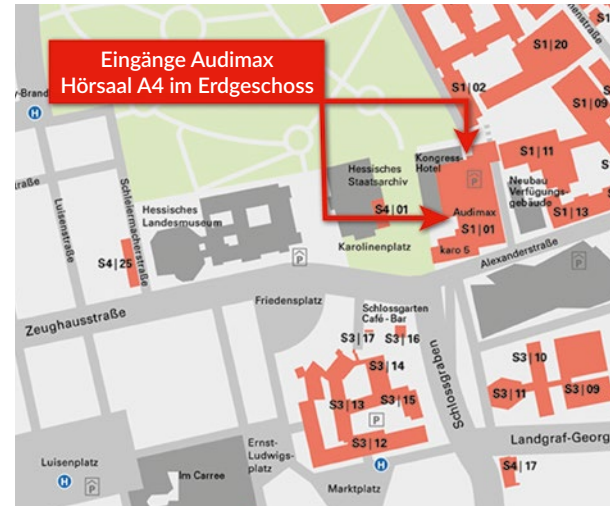
„Kindervorlesungen find’ ich gut!“



Sie möchten helfen, das soziale und kulturelle Miteinander in Darmstadt zu fördern? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung:

www.buergerstiftung-darmstadt.de/ihre-unterstuetzung

Veranstaltungsort



Unsere Vorlesungen finden im Saal A4 des Audimax der TU Darmstadt statt, sofern dies in der Übersicht zu den Vorlesungen nicht anders vermerkt ist. Ganz aktuell informieren wir Euch auch auf unserer Internetseite unter www.buergerstiftung-darmstadt.de und auf Facebook.

Während der Kindervorlesung werden Fotos und Videoaufnahmen gemacht und zum Teil auch in Broschüren oder auf der Website veröffentlicht! Die entstandenen Aufnahmen dienen ausschließlich zur Aufzeichnung der Veranstaltung als solche und beabsichtigen auf keinen Fall einzelne oder mehrere Personen gezielt herauszustellen.

Unterstützt durch:



Bürgerstiftung Darmstadt
Im Carree 1 · 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 709-2800
www.buergerstiftung-darmstadt.de
info@buergerstiftung-darmstadt.de

 facebook.com/buergerstiftung.darmstadt



Kindervorlesungen

Programm Frühjahr 2018



BÜRGERSTIFTUNG
DARMSTADT 

Die Bürgerstiftung



Die Wurzeln der heutigen Bürgerstiftung reichen zurück bis ins Jahr 1959, in dem sie als Stifterverein mit dem Betrieb eines Seniorenwohnstifts startete. Die Bürgerstiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig und hat das Ziel, das soziale und kulturelle Miteinander in Darmstadt zu fördern.

Sie finanziert ihre Aktivitäten und Projekte ausschließlich aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens, aus Patenschaften und aus Spendengeldern.

Von Bürgern für Bürger: Die Bürgerstiftung versteht sich als Institution, die bürgerschaftliches Engagement bündelt, um ein vielfältiges Stadtleben zu ermöglichen. Ihre Schwerpunkte sind dabei Bildung, Kinder- und Jugendförderung, Alten-, Familien- und Behindertenhilfe sowie Kunst und Kultur.

2010 hat die Bürgerstiftung das Projekt „Kindervorlesung“ ins Leben gerufen. Dass wir auch in diesem Halbjahr wieder viele spannende Themen mit Unterstützung von Darmstädter Dozentinnen und Dozenten präsentieren können, freut uns sehr – und wir freuen uns auf den Besuch vieler wissbegieriger Jungstudentinnen und -studenten!

Dr. Markus Hoschek,
Dagmar Rechenbach,
Dr. Jan Sombroek
(Vorstand)

Gerd Wieber
(Geschäftsführer)

Programm Frühjahr 2018



03. März 2018, 10 Uhr

Energie: Kilowattstunde, Brot und Joule

Prof. Dr.-Ing. Sven Linow (h_da Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik)

Energie ist überall um uns herum, Energieeffizienz oder Energieeffizienz kommen täglich in den Nachrichten. Energie brauchen wir, um zur Kindervorlesung zu kommen und für alles andere in unserem Leben auch. In der Vorlesung wollen wir erforschen, wie wir Energie beschreiben können und welche Energie in unserem Leben steckt. Wir wollen die Strom-Rechnung und die Nährstoffangaben auf Lebensmitteln lesen lernen. Und wir wollen anschaulich erfahren, welche Energie Darmstadt oder Deutschland benötigt.



17. März 2018, 10 Uhr

Die Welt von Morgen – Eine Reise auf den Spuren des Klimawandels

Jana Steingässer (Ethnologin, Journalistin und Autorin)

Überall wird vom Klimawandel gesprochen. Aber was hat der eigentlich mit mir zu tun? Und wie gehen heute schon Menschen, Tiere und Pflanzen mit klimatischen Veränderungen in ihrem Lebensraum um? Ich nehme euch mit auf eine Reise durch unseren Planeten Erde: Zu den Inuit nach Grönland, zu Rentierhirten in die Berge schwedisch Lapplands, in die abgelegenste Region Südafrikas, auf eine riesige Weizen- und Schaffarm in Australien und in die Alpen. Unterwegs begegnet ihr Menschen, die euch berichten, wie sich ihr Leben durch den Klimawandel bereits ändert. Und auch solchen Menschen, die die Ärmel hochkrepeln und sich tatkräftig für Klimaschutz und eine gerechtere Welt von morgen engagieren.

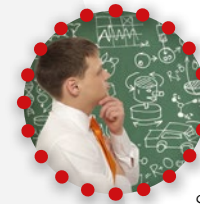


14. April 2018, 10 Uhr

Mythos Tonstudio – wie entsteht ein Song, den ihr im Radio hört?

Chris Kling (Inhaber und Geschäftsführer der KLANGKANTINE Studios in Darmstadt)

Jeder hat bestimmt schon mal einen Tonstudio-Eindruck bekommen: Sei's aus dem Fernsehen in Sendungen wie „The Voice of Germany“ oder „DSDS“, in Kinofilmen oder aus Künstler-Interviews: Nachdenklich dreinblickende Männer vor Mischpulten mit tausenden von Reglern, angespannte Musiker, geschäftiges Treiben. Doch was passiert eigentlich heutzutage wirklich im Studio? Wer macht da was? Chris Kling gibt einen Überblick über die moderne Audio- und Musikproduktion und räumt anhand von bunten Einblicken in das Studioleben mit so manchem Mythos auf.



05. Mai 2018, 10 Uhr

Warum sind Daniel Düsentrub und Dagobert Duck gemeinsam stärker?

Prof. Dr. Carolin Bock (TU Darmstadt, Fachgebiet Gründungsmanagement)

Spannende Erfindungen helfen, uns das Leben zu erleichtern oder die Welt mit neuen Augen zu sehen. Doch wie wird man zum guten Erfinder? Und was macht eine gute Erfindung erfolgreich? Diese Fragen beleuchten wir – auch mit Hilfe eines eigenen Experiments.



19. Mai 2018, 10 Uhr

Von Karten und Computerspielen: Wie kommt die Welt in den Computer?

Prof. Dr.-Ing. Michael Goesele (TU Darmstadt, Fachbereich Informatik)

Die Straßenkarte im Internet ist keine flache Karte, sondern zeigt Häuser und Landschaften, die man von allen Seiten betrachten kann. In Computerspielen gibt es „echte“ Pflanzen und Landschaften. Aber wie kommen diese Dinge in den Computer? Wir erklären, wie ein Computer aus vielen Bildern solche Modelle baut und was das damit zu tun hat, wie wir Menschen die Welt sehen und verstehen.